



RELAXEN UND AUFS WASSER SCHAUEN

Dieser „Living-Pool“ ist nicht nur beim Schwimmen erfrischend. Er bietet auch ganz unterschiedliche Möglichkeiten, den Blick aufs Wasser zu genießen: Es gibt rund ums Becken insgesamt drei verschiedene Sitzgelegenheiten.

Fotos: Gärtner von Eden · Text: Ruth Mayr



1 Hier schiebt der Hausherr gern eine ruhige Kugel mit Freunden: Auch die Boule-Bahn passt optisch ins Gesamtkonzept.

2 Im Gegensatz zu den exponierten Sitzsäcken (oben) hat man beim Loungesofa ungestörte Rückzugsmöglichkeiten.



1 Die separate Platte am rechten Bildrand lässt sich öffnen. Darunter sitzt der Skimmer, der Laub und Schmutz herausfiltert.

2 Farbtupfer als Blickfang: Die Sitzsäcke werden gern genutzt, um sich von der Sonne wärmen zu lassen.

3 Das Loungesofa unter der Stahlkonstruktion hat ein begrüntes Dach mit robusten und pflegeleichten Sedumpflanzen.

4 Die Terrasse. Auch hier kann man die Nähe zum Wasser genießen.

Nach den Vorstellungen seines Planers hat dieser Naturpool vor allem eine Aufgabe: Er soll seinen Besitzern beim Blick auf die Wasserfläche Entspannung verschaffen. Michael Daldrup, Inhaber des Garten- und Schwimmteichspezialisten Daldrup Gärtner von Eden, formuliert es so: „Am Wasser sitzen und ins Wasser sehen ist wichtig, das gibt Ruhe. Auch der Blick aus dem Wohnzimmer im Winter auf den beleuchteten Pool ist wichtig. Deshalb wurde der Standort des Pools möglichst nahe an Terrasse und Haus gewählt.“

In der Fortführung dieses Gedankens war es dann nur logisch, dass auch ausreichend Sitzgelegenheiten eingeplant wurden, von denen aus man den Blick aufs Wasser genießen kann. Dabei gibt es sowohl eher gemütliche Varianten mit ungestörter Beschaulichkeit als auch eher kommunikative Lösungen.

Insgesamt hat man drei Möglichkeiten: zum einen direkt auf der überdachten Terrasse, dann auf zwei bunten Sitzsäcken auf einem exponierten Holzdeck und schließlich unter einer überdachten Stahlkonstruktion in einer Ecke des Gartens. „Auf der Terrasse kann man sich zum Essen aufhalten oder auch zum Kaffeetrinken. Die Ecke mit dem Sofa unter der Stahlkonstruktion bietet sich zum entspannten Loungen an. Und auf den

Sitzsäcken am Pool kann man sich vor oder nach dem Schwimmen schön von der Sonne aufwärmen lassen,“ führt Michael Daldrup aus. „Rund um den Pool kann man sich zu allen Gelegenheiten wunderbar aufhalten.“ Diese Ruheinseln des Alltags werden von der vierköpfigen Familie daher auch gern angenommen. Im Sommer wird das Becken täglich genutzt, stark frequentiert ist es dabei vor allem an den Wochenenden. Wenn die Familie Gäste zum Essen eingeladen hat, sitzt man gern auf der Terrasse. Wer lieber allein sein will, zieht sich dagegen gern mal unters Dach aufs Loungesofa zurück.

Moderne Formen, klare Linien

Wo immer man sich auch aufhält: Der Blick in die Umgebung ist aus jeder Perspektive attraktiv. Denn sowohl Garten als auch Pool tragen die gleiche gestalterische Handschrift der Firma Daldrup. Beide haben einen sehr klaren, durchgestylten Charakter mit vielen Freiflächen und geraden Linien. Grünflächen, Pflanzeninseln, Platten und Wasser sind wie ein gut durchkomponiertes Gesamtkunstwerk aufeinander abgestimmt. Da ist es dann wie das Tüpfelchen auf dem I, dass das natürlich aufbereitete Wasser einen ökologisch korrekten Schwimmgenuss bieten kann. ◀◀

»»» INFO KOMPAKT

Baujahr: 2013

Schwimmzone: 32 m²

Wassertiefe Schwimmzone: 1,50 m

Wasservolumen: 48 m³

Technik & Ausstattung: gemauertes Becken mit Betonplatte, 8 x 4 x 1,5 m, Folie aus FPO (flexible Polyolefine), 1,5 mm grau, www.sika.de, Pumpe „Aquamax expert 30 000“ (läuft von April bis Ende November, 8 Stunden pro Tag), www.oase-livingwater.com. Heizung: Luft-Wärmepumpe „HKS 130 R“, www.hkr-technik.com, 1 Bogensiebsskimmer von Biotop, www.swimming-teich.com, 2 Scheinwerfer „Astel LED“, www.astel-lighting.com, Edelstahl-Einstiegsleiter „Tina“, www.eichenwald.de

Wasseraufbereitung: Gebaut nach dem System „Living-Pool“ von Biotop, www.swimming-teich.com. Der „Living-Pool“ kommt gänzlich ohne Chemikalien aus. Anstelle der bei Schwimmteichen sonst notwendigen Regenerationszone mit Pflanzen und Tieren sorgen ein unterirdisch angeordneter Biofilter und der Phosphatfilter „PhosTec-Ultra“ für die biologische und physikalische Aufbereitung. Der biologische Filter ist ein Schaummattefilter, durch den organische Trübstoffe ausgefiltert und von Bakterien abgebaut werden. Der in den Trübstoffen enthaltene Phosphor wird zu gelöstem Phosphat abgebaut. Im „PhosTec-Ultra“-Filter wird das gelöste Phosphat durch Adsorption gebunden. Damit wird unerwünschten Algen der Nährstoff entzogen.

Naturpoolbau und Gartenplanung: Daldrup Gärtner von Eden, Schönebeck 6, 48329 Havixbeck, Tel.: 02534/64670, www.daldrup.de

Partnerverbund: Gärtner von Eden e.G., Kaiserswerther Str. 113, 40880 Ratingen, Tel.: 02102/5513950, www.gaertner-von-eden.com